Presseinformation

8. November 2007

Round-Table zum Thema Menschenhandel und EM 2008

Mikl-Leitner: Wollen auch für ernste Themen gut gerüstet sein

Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner lud kürzlich zu einem Medien-Round-Table nach St. Pölten, bei dem man sich mit dem Thema Menschenhandel im Prostitutionsmilieu beschäftigte. Die Gesprächsrunde wurde unter Bezugnahme auf die „Euro 2008" abgehalten, da derzeit - laut Medienberichten - Bordelle im Hinblick auf dieses Event „aufrüsten" und für die Dauer der Europameisterschaft angeblich 20 bis 50 Prozent mehr Prostituierte engagiert wurden. Es wird befürchtet, dass dabei auch Zwangsprostitution vorkommen wird.

„Niederösterreich ist zwar kein Austragungsort der Spiele bei der EM 2008, aber die Nähe zu Wien, wo das Endspiel stattfinden wird, lässt auch Auswirkungen auf Niederösterreich erwarten, positive wie negative. Wir wollen auch für ernste Themen gut gerüstet sein", betonte dabei Mikl-Leitner.

Menschenhandel überholt hinsichtlich Lukrativität bereits den Drogen- und Waffenhandel. 2006 untersuchte die Polizei in Österreich 93 Fälle von Menschenhandel und führte insgesamt 137 strafrechtliche Verfolgungen durch. Der Lagebericht zu Menschenhandel in Deutschland nennt rückblickend 33 Ermittlungsfälle für den Zeitraum der Weltmeisterschaft 2006; fünf dieser Fälle standen in direktem Zusammenhang mit den Spielen. Die WM-Telefon-Helpline wurde allerdings von mehr als 350 AnruferInnen genutzt, um Befürchtungen aus der Bevölkerung mitzuteilen. Vor allem Beobachtungen von Gewalt an Frauen und speziell an Prostituierten wurden gemeldet.

Nähere Informationen: Büro LR Mikl-Leitner, Albin Fürlinger, Telefon 02742/9005 13003, www.noe.gv.at/frauen bzw. Netzwerk ALENA zur Prävention von Gewalt gegen Frauen, www.menschenhandel-info.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at